

Fortbildungen und Veranstaltungen

Programm 2023



Einleitung

Der Steirische Landesverband für Psychotherapie hat in den letzten Jahren sein Fortbildungsprogramm stetig ausgebaut und weiterentwickelt. Als Serviceleistung für unsere Mitglieder ist es dem Vorstand ein Anliegen, qualitativ hochwertige Inhalte kostengünstig zur Verfügung zu stellen.

Zusätzlich werden im Laufe des Jahres natürlich auch weiterhin im Anlassfall wichtige Themen aufgegriffen und kurzfristig als Fortbildungs- bzw. Informationsveranstaltungen angeboten. Zur besseren Orientierung werden die unterschiedlichen Fortbildungsformate kurz beschrieben und vorgestellt.

Formate

Seminare und Workshops

Die Seminare und Workshops reichen von kürzeren Abendveranstaltungen bis hin zu mehrtägigen Fortbildungen. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse werden dabei praxisnah vermittelt. Das Wissen kann gezielt in die psychotherapeutische Praxis übernommen werden. Die Ideen für die Themen der jeweiligen Seminare und Workshops werden jeweils im Vorjahr von den Mitgliedern erfragt und fließen in die Planung für das Folgejahr mit ein.

STLP-Salon

Der STLP-Salon bietet Fachleuten und Interessierten aus der Öffentlichkeit die Möglichkeit eines Austausches zu wichtigen gesellschaftlichen Themen. Die Themen sind bewusst aktuell gewählt und die Expertinnen und Experten fächerübergreifend versiert. Nach einem kurzen fachlichen Vortrag wird Raum für eine lustvolle Diskussion gegeben. Der STLP-Salon ist ein kostenfreies Angebot und findet bewusst im öffentlichen Raum (aktuell im Café Kaiserfeld) statt.

Quartalstreffen Ausbildungskandidat*innen

Diese Treffen dienen dem Austausch und dem Vernetzen. Eröffnet werden diese durch kurze Impulsvorträge von verschiedenen Ausbildungskandidat*innen. Die Themen werden ca. ein Monat vor den Terminen ausgeschickt. Sollten Sie/solltest du Interesse an einem speziellen Themengebiet haben oder selbst ein Thema einbringen und vortragen

wollen, freuen wir uns über eine kurze Rückmeldung per E-Mail an johannes.lederhaas@stlp.at.

Termine:

Fr., 10.03.2023, Fr., 23.06.2023, Fr., 29.09.2023.,
Do., 14.12.2023 jeweils von 18:00 bis 20:30 Uhr im
Spacelend in der Neubaugasse 24/2, 8020 Graz.

Bezirke

In den steirischen Bezirken finden regelmäßig Vernetzungstreffen mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten statt. Für jeden Bezirk besteht die Möglichkeit, selbstständig Fortbildungen zu organisieren. Diese können in Form eines kurzen Vortrages bis hin zu einem Workshop durchgeführt werden (als Fortbildungseinheiten anrechenbar!).

Die Bezirkstreffen bieten den optimalen Raum die Anliegen zu sondieren und gemeinsam zu planen. Der STLP berät gerne bei Fragen zu Kontakten, Räumlichkeiten und Organisation. Wir freuen uns über die Initiative unserer Mitglieder. (www.stlp.at/psychotherapie/bezirkskoordination)

Krisensituationen und deren psychologische Gesetze

Krisen und komplexe Herausforderungen, insbesondere, wenn sie sich über längere Zeit erstrecken, besitzen ihre eigene Logik. Wer sie erkennt und damit umgehen kann, hat die Möglichkeit daran zu wachsen. Wer in die Fallen einer Krise tappt, wird scheitern. Dazu zählt natürlich auch die Verteilung des eigenen Selbstwertgefühles durch Rückmeldung im Beruf, im privaten Umfeld, insbesondere aber auch durch Handlungen und Entscheidungen, die das eigene „Ego“ betreffen. Wie viel „Ego“ braucht der Mensch und wie viel braucht er davon, wenn er in eine persönliche, inhaltliche, emotionelle oder psychologische Krise gerät.

Im Vortrag von Hon.-Prof. Mag. Dr. Thomas Müller geht es darum, von jenen Menschen zu lernen, die sich immer wieder in Krisen bewährt haben und auch darum, die Fehler jener aufzuzeigen, die sich in der Krise vergessen haben. In zunehmendem Maße ergreift die berufliche Herausforderung auch den privaten und persönlichen Bereich, was eigentlich nicht notwendig wäre.

Die Gesetze der Kriminalpsychologie geben klare Richtlinien, ein Ausflug in die Geschichte zeigt Beispiele, was man tun sollte, aber auch was man tunlich unterlassen sollte.

Freitag, 16.06.2023, 17:00–21:00

Styria Media Center
Gadollaplatz 1
8010 Graz

Mitglieder 70 €
Nicht-Mitglieder 105 €

5 Fortbildungseinheiten



Foto: © Martin Vukovits



Hon.-Prof. Mag. Dr. Thomas Müller ist Europas führender Kriminalpsychologe, Fallanalytiker und Buchautor, gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger im Bereich Kriminalpsychologie, zahlreichen Ausbildungsprogramme sowie internationale Lehraufträge und Mitarbeit bei internationalen Kooperationsprogrammen, seit 2005 Mitarbeiter am Institut für Wissenschaft und Forschung der österreichischen Sicherheitsakademie des Innenministeriums.

Übersicht – Fortbildungen 2023

13. Jän. Praxisgründung, -führung und Marketing für Neueinsteiger*innen

Lukas Wagner, MSc ist Psychotherapeut, Mediapädagoge, Supervisor, arbeitet in freier Praxis in Graz mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien.

Fr., 13.01.2023, 17:00–21:00 (5 FE*)
Quartier Leech, Leechgasse 24, 8010 Graz
Mitglieder 65 € / Nicht-Mitglieder 100 €

Berufskodex, Versicherungen, SVS, Finanzamt, Honorarnoten, Werbung, Datenschutz, Website, Registrierkasse, rechtliche Rahmenbedingungen, Psy-Online, Klient*innen-Akquise ...

Zu Beginn einer Praxisgründung als Psychotherapeut*in gibt es einiges zu bedenken. Dieser Workshop soll Ihnen als Neueinsteiger*innen einen ersten Überblick geben und die Möglichkeit Ihre persönlichen Fragen zu diskutieren.

2. Feb. STLP-Salon: Putzen und Bügeln gegen die Dauerkrisenstimmung?

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte Spreitzer ist Psychotherapeutin in freier Praxis in Graz, Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis für KIP bei der ÖGATAP Wien, Lehr- und Forschungstätigkeit an der Universität Graz.

Mag.^a Anna Steger ist Klinische und Gesundheitspsychologin, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Lehrtherapeutin / ÖWG.

Do., 02.02.2023, 19:00–21:00 (3 FE*)
Café Kaiserfeld, Kaiserfeldgasse 19, 8010 Graz
Kostenfreies Angebot des STLP

„Was tun gegen Dauerkrisenstimmung?“, fragte das Ö1 Frühjournal bzw. Morgenjournal am 20.12.2022. Bestimmte Sportarten, Lieblingsorte aufsuchen, positive Begegnungen, Badewanne und Yogamatte, dies besonders für Frauen, und last but not least putzen und bügeln sind die Tipps der interviewten Expertin. Welche Rolle kann Psychotherapie einnehmen, wenn sie nicht in solche neoliberalen Anrufungen von Eigenverantwortung und Selbstsorge (Angelika Grubner) einstimmt, die das Symptom zum Remedium machen? Die Vortragenden möchten dies nach zwei kurzen Impulsbeiträgen mit den Teilnehmer*innen diskutieren.

16. Feb. Von Außen nach Innen ... von Innen nach Außen

Mag.^a Stephanie Buchmüller, MSc ist Psychotherapeutin in freier Praxis in Graz, bietet Lehrveranstaltungen, Workshops und Supervisionen an.

Do., 16.02.2023, 17:30–20:30 (4 FE*)
Spacelend, Neubaugasse 24, 8020 Graz, 1. Stock
Mitglieder 40 € / Nicht-Mitglieder 60 €

Termine, Alltag, Mitgefühl – für wen? Dazwischen die Frage: Wie geht es MIR wirklich? An diesem Abend werden theoretische und praktische Perspektiven im Alltag von Therapeutenpersonen eröffnet und exploriert. Dabei wird speziell das SEIN und Handeln der Therapeutenpersonen aus einem achtsamen Selbstmitgefühl heraus betrachtet.

9. März Alte Stücke, neue Bilder: Hat King Lear Lewy Body Demenz?

Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ phil. Ulla Kriebeneegg ist Universitätsprofessorin für kulturwissenschaftliche Alters- und Care-Forschung, Leiterin des Zentrums für Interdisziplinäre Alters- und Care-Forschung (CIRAC), Gründerin und Sprecherin der interuniversitären Age and Care Research Group Graz (ACRGG), Lehrbeauftragte an der Med Uni Graz.

Do., 09.03.2023, 18:00–20:30 (3 FE*)
Quartier Leech, Leechgasse 24, 8010 Graz
Mitglieder 40 € / Nicht-Mitglieder 60 €

Anhand der Wandlung des Bildes von King Lear in Theater und Film – von Shakespeares altem, weisen Mann zum Diktator mit Demenz – zeigt sich auch der Wandel des Altersbildes in der Gesellschaft. Der Vortrag deckt Stereotypen auf, entlarvt, wie häufig das Bild des Alter(n)s eindimensional und negativ gezeichnet wird und sensibilisiert für einen bewussten, verantwortungsvollen Umgang mit Alter(n)sbildern.

17. März Erste Hilfe Auffrischkurs

Rotes Kreuz Steiermark

Fr., 17.03.2023, 17:00–21:00 (5 FE*)
Spacelend, Neubaugasse 24, 8020 Graz, 1. Stock
Mitglieder 30 € / Nicht-Mitglieder 45 €

Eine ordnungsgemäße Erstversorgung kann entscheidend über den Ausgang und Verlauf einer akuten Erkrankung sowie einer Verletzung auch im therapeutischen Alltag sein. Aufgrund der gesetzlichen Erfordernisse (gemäß § 40 AStV) muss ein 4-stündiger Auffrischkurs alle 2 Jahre absolviert werden.

30. März STLP-Salon: TRIALOG-GESPRÄCHE – Wege aus der seelischen Krise. Was hilft?

DI.ⁱⁿ Michaela Wambacher ist Expertin aus Erfahrung mit Depressionen und Angststörungen, Mitbegründerin und Vorstandsvorsitzende von Achterbahn Steiermark.

Sigrid Müller ist krisenerfahrene Angehörige und Mitglied von HPE, eingetragene Mediatorin, Lebens- und Sozialberaterin, freie Trainerin und Mitglied bei Gewaltfrei Austria, Moderatorin Trialog Graz.

MMag.^a Ingrid Jagiello ist Psychotherapeutin in eigener Praxis, Psychologin, Pädagogin, seit 2019 Vorstandsvorsitzende des STLP.

Do., 30.03.2023, 18:00–20:30 (3 FE*)
Café Kaiserfeld, Kaiserfeldgasse 19, 8010 Graz
Kostenfreies Angebot des STLP

Das zentrale Element der Veranstaltungsreihe ist der Austausch auf Augenhöhe. Es geht um die Zusammenführung von Know-how aus unterschiedlichen Blickrichtungen – Betroffene, Angehörige und Professionist*innen gewähren Einblick in ihren Wissensschatz. Es werden relevante Themen behandelt, die für die Genesung von seelischen Erkrankungen essentiell sind, so wie neue Behandlungsmethoden, Begleitung durch Angehörige, Hilfe zur Selbsthilfe und das Aufzeigen von Angeboten, die bereits zur Verfügung stehen. In Kooperation mit dem Verein Achterbahn Steiermark sollen Informationen hier für alle jene zugänglich werden, die sich dafür interessieren.

13. April Feministische Psychotherapie: Politik statt Pathologisierung – zur gesellschaftlichen Verantwortung von Psychotherapeut*innen

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Bettina Zehetner ist psychosoziale Beraterin, Projektkoordinatorin in einer Beratungsstelle für frauenspezifische Sozialforschung, Lehrbeauftragte an der Uni Wien, Konzeption und Leitung von Seminaren, Workshops und Trainings, Forschung und Publikationen zu feministischen Themen.

Do., 13.04.2023, 17:00–20:00 (4 FE*)
Spacelend, Neubaugasse 24, 8020 Graz, 1. Stock
Mitglieder 45 € / Nicht-Mitglieder 65 €

Feministische Psychotherapie beruht auf einer gesellschaftskritischen Grundhaltung und Parteilichkeit statt Neutralität beim Thema Gewalt. Emanzipatorische Arbeit zum Thema Geschlecht kann bedeuten, Weiblichkeiten und Männlichkeiten als Orte vielfältiger Wachstumsmöglichkeiten jenseits der Entweder-oder-Beschränkung zu entwickeln. Es geht um eine Erweiterung der Freiheit im Denken, Fühlen und Handeln für alle Geschlechter.

19. und 20. Mai Digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen in der psychotherapeutischen Praxis

Lukas Wagner, MSc ist Psychotherapeut, Medienpädagog, Supervisor, arbeitet in freier Praxis in Graz mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien.

Fr., 19.05.2023, 16:00–20:30
Sa., 20.05.2023, 09:00–15:30 (12 FE*)
Quartier Leech, Leechgasse 24, 8010 Graz
Mitglieder 195 € / Nicht-Mitglieder 255 €

Ein Aufwachsen ohne digitale Medien gibt es heutzutage nicht mehr. Kinder und Jugendliche wachsen umgeben von Bildschirmen, Smartphones und Spielkonsolen auf. Diese Phänomene zeigen sich auch in der Psychotherapie und werden Thema der Behandlung. In diesem Seminar geht es um digitale Lebenswelten, Medien- und Internetsucht, aktuelle Entwicklungen sowie Formen digitalisierter Gewalt.

16. Juni Krisensituationen und deren psychologische Gesetze

Hon.-Prof. Mag. Dr. Thomas Müller, Europas führender Kriminalpsychologe ist am 16. Juni unser

Referent im Styria Media Center, Graz. Ausführliche Informationen dazu auf der Rückseite.

14. Sep. Neuerungen im ICD-11 – ein Überblick

Univ.-Doz. Dr. Gerald Gatterer ist Leiter des Instituts für Altersforschung an der SFU, Lehrtherapeut und wissenschaftlicher Leiter der AVM, Wissenschaftliche Forschung im Bereich Gerontologie, Gerontopsychologie, Gerontopsychotherapie und von Versorgungsstrukturen im Alter, seit 2009 Lehrtätigkeiten an der SFU Wien und anderen Universitäten und Fachhochschulen, Mitarbeiter bei zahlreichen wissenschaftlichen Projekten.

Do., 14.09.2023, 17:00–21:00 (5 FE*)
Spacelend, Neubaugasse 24, 8020 Graz, 1. Stock
Mitglieder 70 € / Nicht-Mitglieder 105 €

Mit der ICD-11 steht ab 01.01.2022 eine Revision des ICD-10 zur Verfügung, die sich an das

DSM-5 annähert und somit in einigen Bereichen deutliche Veränderungen der Diagnostik mit sich bringt. Der ICD-11 ist auch weiterhin ein überwiegend kategorial strukturiertes Klassifikationssystem, wenn man von den Persönlichkeitsstörungen absieht. Weiters wurde der Bereich der Störungen des Kindes- und Jugendalters im Hinblick auf eine globalere Diagnostik aufgegeben. Einzelne Krankheitsbilder sind somit nicht mehr so definiert wie im ICD-10 bzw. wurden überhaupt als „Störung“ aufgegeben (vgl. Sexualstörungen; Gatterer, 2023, in press). Im Workshop wird der ICD-11 mit seiner Konzeption und Philosophie sowohl theoretisch als auch mit praktischen Beispielen dargestellt und hinsichtlich der Veränderungen reflektiert.

12. Okt. STLP-Salon: TRIALOG-GESPRÄCHE – Thema ergibt sich aus der vorhergehenden Veranstaltung am 30.03.2023

DI.ⁱⁿ Monika Ludwig ist Psychotherapeutin in eigener Praxis, Existenzanalyse, Traumatherapie, Hypnotherapie für Ki. & Ju., Vorstandsmitglied STLP
DI.ⁱⁿ Michaela Wambacher, Sigrid Müller (siehe 30.03.)

Do., 12.10.2023, 18:00–20:30 (3 FE*)
Café Kaiserfeld, Kaiserfeldgasse 19, 8010 Graz
Kostenfreies Angebot des STLP

Das zentrale Element der Veranstaltungsreihe ist der Austausch auf Augenhöhe. Es geht um die

Zusammenführung von Know-how aus unterschiedlichen Blickrichtungen – Betroffene, Angehörige und Professionist*innen gewähren Einblick in ihren Wissenschatz. Es werden relevante Themen behandelt, die für die Genesung von seelischen Erkrankungen essentiell sind, so wie neuen Behandlungsmethoden, Begleitung durch Angehörige, Hilfe zur Selbsthilfe und ein Aufzeigen von Angeboten, die bereits zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Verein Achterbahn Steiermark statt.

13. und 14. Okt. Die Polyvagal-Theorie in der psychotherapeutischen Praxis

Dipl. Psych.ⁱⁿ Ingrid Wild-Lüffe, Dipl. Päd.ⁱⁿ ist Klinische Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin, spezialisiert auf die Behandlung komplexer Traumafolgestörungen und dissoziativer Störungen, tätig in eigener Praxis sowie in den Bereichen Beratung, Supervision, Fortbildung, von Ellert Nijenhuis ausgebildete Supervisorin und Dozentin, Vorstand des Traumahilfeszentrums München.

Fr., 13.10.2023, 16:00–20:30
Sa., 14.10.2023, 09:00–15:30 (12 FE*)
Spacelend, Neubaugasse 24, 8020 Graz, 2. Stock
Mitglieder 195 € / Nicht-Mitglieder 255 €

Was passiert, wenn Menschen sich chronisch in Kampf oder Flucht fühlen, auch wenn die äußere Situation keinen Anlass dafür bietet? Was passiert, wenn die physiologischen Zustände der Personen von Parasympathicus und Sympathicus beherrscht werden, aber keine Modifikation stattfindet? In diesem Seminar soll es um therapeutische Überlegungen gehen, wie ein chronisches Bedrohungsleben modifiziert werden kann. Wie kann der soziale Vagus trotz erlebten Traumas und Stresses psychotherapeutisch aktiviert werden, um die Person in die Lage zu versetzen, eine neue, situationsangemessenere, defensive und aktive Perspektive einzunehmen.

17. und 18. Nov. Schule und Kinderpsychiatrie – Was wollen wir voneinander?

18. Nov. *Prim. Dr. Paulus Hochgatterer ist Kinder- und Jugendpsychiater und Autor, seit 2007 Primarius der Klinischen Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Universitätsklinikum Tulln.*

Fr., 17.11.2023, 16:00–20:30
Sa., 18.11.2023, 09:00–15:30 (12 FE*)
Quartier Leech, Leechgasse 24, 8010 Graz
Mitglieder 195 € / Nicht-Mitglieder 255 €

Die Beziehung zwischen dem Bereich Schule und der Kinder- und Jugendpsychiatrie ist gekenn-

zeichnet durch eine lange Tradition, durch dichte Zusammenarbeit und durch das Bestreben, die Wissenslücken und Missverständnisse in Bezug auf das jeweils andere System zu beseitigen. In dem Seminar soll einerseits Gelegenheit gegeben werden, kinder- und jugendpsychiatrische Strukturen und Denkweisen kennenzulernen, andererseits sich eingehend mit schulassoziierten Störbildern auseinanderzusetzen. Die Teilnehmer*innen werden ausdrücklich ermutigt, Beispiele aus ihrer täglichen Praxis mitzubringen.

23. Nov. Traumbilder bei Tag und Nacht. Analytische Psychologie und Katathym Imaginative Psychotherapie

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Tanja Lenz, MSc ist Psychotherapeutin in freier Praxis in Graz mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Analytische Psychologie nach C. G. Jung, Lehrtherapeutin bei der ÖGAP Wien, Lehrende in Universitätslehrgängen und verschiedenen Institutionen

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte Spreitzer ist Psychotherapeutin in freier Praxis in Graz, Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis für KIP bei der ÖGAP Wien, Lehr- und Forschungstätigkeit an der Universität Graz.

Do., 23.11.2023, 17:30–20:30 (4 FE*)
Spacelend, Neubaugasse 24, 8020 Graz, 1. Stock
Mitglieder 45 € / Nicht-Mitglieder 65 €

Die therapeutischen Richtungen nach C.G. Jung (1875–1961) und Hanscarl Leuner (1919–1996) werden präsentiert. Der Umgang mit Symbolen als Weg zum Unbewussten in der Analytischen Psychologie (AP) und in der Katathym Imaginativen Psychotherapie (KIP) wird vorgestellt. Beispiele aus der Praxis – Träume, Sandbilder und Imaginationen – demonstrieren die Prozessarbeit mit Symbolen des Unbewussten in der AP und in der KIP. Dabei werden die verbindenden Aspekte der beiden Methoden veranschaulicht.

7. Dez. STLP-Salon: Alles eine Frage der Haltung?! Versuch einer Positionsbestimmung der „Basiskompetenz Grundhaltung“ in der psychosozialen Versorgung aus multiprofessioneller Perspektive

Mag. Dr. Georg Heissenberger ist Psychotherapeut/ Psychoanalytiker in niedergelassener Praxis und ehemaliger Mitarbeiter einer psychosozialen Beratungsstelle (GFSG) in Graz.

Dr.ⁱⁿ Sandra Buchgraber, MA ist Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin in einer psychosozialen Beratungsstelle (GFSG), externe Lektorin an der Karl-Franzens Universität und FH Joanneum in Graz.

Do., 07.12.2023, 18:00–20:30 (3 FE*)
Café Kaiserfeld, Kaiserfeldgasse 19, 8010 Graz
Kostenfreies Angebot des STLP

Wesentliche Entwicklungen des psychosozialen Hilfesystems in den vergangenen Jahrzehnten stellen Sozialtätige vor neue Herausforderungen. Eine grundlegende Diskussion von Haltungs- und Wertefragen auf gesamtgesellschaftlicher Ebene erscheint für die bewussten und unbewussten Anliegen Hilfesuchender unumgänglich.



STLP – Steirischer Landesverband für Psychotherapie

Neubaugasse 24/2. Stock, A-8020 Graz
T +43 316 372500
E office@stlp.at | I www.stlp.at

Bürozeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Organisatorische Hinweise

Das Fortbildungsangebot des STLP ist nicht gewinnorientiert, sondern stellt ein kostengünstiges Serviceangebot für unsere Mitglieder dar. Ziel ist es aktuelle Themen aufzugreifen und kompakt zur Verfügung zu stellen.

Die Anmeldung für unsere Fortbildungen erfolgt über unsere Website www.stlp.at. Wir ersuchen darum, das dafür eingerichtete Anmeldesystem zu nutzen, da dies den organisatorischen Aufwand für unser STLP-Büro erleichtert. Für Rückfragen und bei Unklarheiten stehen wir Ihnen während unserer Bürozeiten gern zur Verfügung.

Stornobedingungen

- Bei Stornierung bis 28 Tage (4 Wochen) vor der Veranstaltung fallen keine Stornogebühren an.
- Bis 21 Tage vor der Veranstaltung werden die halben Teilnehmekosten als Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt.
- Bis 7 Tage vor der Veranstaltung fallen die vollen Teilnehmekosten an. Änderungen vorbehalten.
- Gerne können Sie nach einer verbindlichen Anmeldung Ihren Teilnahmeplatz an eine andere Person weitergeben, in diesem Fall bitten wir um frühzeitige Bekanntgabe an das STLP-Büro.



Mehr Informationen auf www.stlp.at/events/